



Interview mit...

Tamara Herren
Dipl. Pflegefachfrau FH

gesundheitsberufe bern (gbb)

Wieso hast du dich für eine Ausbildung im Gesundheitswesen entschieden?

Tamara

Ich interessierte mich schon früh für die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Die Arbeit mit Menschen und die Zusammenarbeit im Team waren dabei wichtige Punkte. Mich fasziniert der menschliche Körper, die Anatomie sowie die Gesundheits- und Krankheitslehre. Im Gesundheitswesen gibt es viele unterschiedliche Arbeitsgebiete und gute Weiterbildungsmöglichkeiten. Dies bietet viel Abwechslung, was mir bei meiner Entscheidung sehr wichtig war.

gbb

Was ist das Schönste für dich beim Schaffen?

Tamara

Es gefällt mir, immer wieder neuen Herausforderungen gegenüberzustehen und diese mit dem besten Outcome für den Patienten zu bewältigen. Als Fachverantwortliche Pflege kann ich zudem bei der Optimierung von Abläufen und Prozessen oder bei der Ausarbeitung von Neuerungen mithelfen und mich so stetig weiterentwickeln. Das Schönste für mich bleibt aber, die Dankbarkeit der Patienten und deren Angehörigen für unsere tägliche Arbeit zu spüren.

gbb

Wovor hast du beruflich am meisten Angst?

gbb

Welchen Tipp gibst du Jugendlichen, die im Berufswahlprozess stehen?

Tamara

Ich würde es in meinem Fall nicht Angst, sondern eher Bedenken nennen. Ich habe manchmal Bedenken, wie der immer grösser werdende Druck im Gesundheitswesen auf lange Zeit bewältigt werden kann. Zudem werden wir wohl in Zukunft immer wieder auf solch herausfordernde Situationen treffen, wie wir sie aktuell erleben.

Tamara

Es ist sicherlich wichtig herauszufinden, was einem am meisten Freude macht. Ich denke, das merkt man am besten, in dem man in verschiedene Berufe hineinschaut und Einblickstage macht. Der Austausch mit den Berufspersonen hat mir bei meiner Entscheidung damals sehr geholfen. Mit der ersten Ausbildung schlägt man eine Richtung ein, welche sich aber im Verlauf des Lebens auch wieder ändern kann. Diese Tatsache kann bei der Entscheidung etwas Druck wegnehmen.

gbb

Wir schauen noch in die Zukunft: wohin wird dich dein Beruf führen?

Tamara

Ich möchte mich weiterhin persönlich und fachlich weiterentwickeln. Ich kann mir gut vorstellen, in Zukunft ein Nachdiplomstudium in Anästhesie oder Intensivpflege oder die Ausbildung zur Rettungssanitäterin zu machen. Berufe im Gesundheitswesen lassen sich durch die Möglichkeit der Teilzeitanstellung glücklicherweise gut mit einer Familie vereinbaren.

gbb

Du hast dein Studium an der Berner Fachhochschule absolviert und arbeitest jetzt als Pflegefachfrau FH. Daneben reitest du leidenschaftlich gerne und besitzt sogar ein eigenes Pferd. Wie bringst du Beruf und Hobby unter einen Hut?

Tamara

Meine grosse Leidenschaft, das Reiten, und mein Beruf lassen sich gut miteinander vereinbaren. Die unregelmässigen Arbeitszeiten sind dabei kein Problem. Es ist ein super Ausgleich, zum Beispiel nach dem Frühdienst oder vor dem Spätdienst einen Austritt in der Natur, an der frischen Luft zu machen. Dabei kann ich abschalten und meine Batterien wieder aufladen.